Deutscher Bundestag **Drucksache 18/8035**

18. Wahlperiode 06.04.2016

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Fraktionen der CDU/CSU und SPD – Drucksache 18/7945 –

Politisch motivierte Straftaten in Deutschland im Februar 2016

Vorbemerkung der Fragesteller

Politisch motivierte Kriminalität (PMK) – ob rechtsextremistisch, linksextremistisch, islamistisch oder anderweitig motiviert – muss mit allen rechtsstaatlichen Mitteln geächtet, verhindert und verfolgt werden. Jede Art der politisch motivierten Kriminalität ist strikt abzulehnen, ohne dass die jeweils spezifischen Ursachenzusammenhänge und Erscheinungsformen gleichgesetzt werden sollen. Ihr muss daher mit aller Kraft auf der Grundlage des geltenden Rechts mit den jeweils angemessenen präventiven und repressiven Mitteln begegnet werden.

Vorbemerkung der Bundesregierung

Die im Folgenden für den Monat Februar 2016 aufgeführten Fallzahlen geben die bislang beim Bundeskriminalamt (BKA) mit Stand vom 28. März 2016 eingegangenen Meldungen der Länder wieder und haben daher nur vorläufigen Charakter. Sie können sich aufgrund von Nachmeldungen und Korrekturen noch – teilweise erheblich – verändern.

Nach den Grundsätzen des Definitionssystems „Politisch motivierte Kriminalität" bilden politisch motivierte Straftaten mit extremistischem Hintergrund eine Teilmenge der politisch motivierten Kriminalität. Nachfolgend sind daher alle politisch motivierten Straftaten einschließlich derer mit extremistischem Hintergrund dargestellt.

Dem Themenfeld „Hasskriminalität" werden politisch motivierte Straftaten zugeordnet, wenn die Umstände der Tat oder die Einstellung des Täters darauf schließen lassen, dass sie sich gegen eine Person aufgrund ihrer politischen Einstellung, Nationalität, Volkszugehörigkeit, Rasse, Hautfarbe, Religion, Weltanschauung, Herkunft, sexuellen Orientierung, Behinderung, ihres äußeren Erscheinungsbilds oder ihres gesellschaftlichen Status richtet. Auch wenn die Tat nicht unmittelbar gegen eine Person, sondern im oben genannten Zusammenhang gegen eine Institution oder Sache verübt wird, erfolgt ihre Zuordnung zum Themenfeld „Hasskriminalität".

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums des Innern vom 4. April 2016 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

Straftaten mit fremdenfeindlichem und/oder antisemitischem Hintergrund sind Teilmenge der „Hasskriminalität“.

Dem Unterthema „Polizei“ werden politisch motivierte Straftaten zugeordnet, die sich unmittelbar gegen Polizeikräfte oder gegen polizeiliche Einrichtungen oder Ausrüstungsgegenstände gerichtet haben.

1. Wie viele politisch motivierte Straftaten im Februar 2016 insgesamt sind der Bundesregierung bislang differenziert nach Phänomenbereichen bekannt geworden?

2. Wie viele dieser politisch motivierten Straftaten sind jeweils den Themenfeldern bzw. Angriffszielen

   a) Hasskriminalität,

   b) Fremdenfeindlichkeit,

   c) Antisemitismus,

   d) Polizei,

   e) Konfrontation gegen rechts bzw. gegen links (nur für PMK-links bzw. nur PMK-rechts)

   zugeordnet worden?

3. Wie viele politisch motivierte Gewalttaten im Februar 2016 sind der Bundesregierung bislang differenziert nach Phänomenbereichen bekannt geworden?

4. Wie viele dieser politisch motivierten Gewalttaten sind jeweils den Themenfeldern bzw. Angriffszielen

   a) Hasskriminalität,

   b) Fremdenfeindlichkeit,

   c) Antisemitismus,

   d) Polizei,

   e) Konfrontation gegen rechts bzw. gegen links (nur für PMK-links bzw. nur für PMK-rechts)

   zugeordnet worden?

5. Wie viele Propagandadelikte (§§ 86, 86a des Strafgesetzbuchs) im Februar 2016 sind der Bundesregierung bislang differenziert nach Phänomenbereichen bekannt geworden?

6. Wie viele dieser Propagandadelikte sind jeweils den Themenfeldern

   a) Hasskriminalität,

   b) Fremdenfeindlichkeit,

   c) Antisemitismus,

   zugeordnet worden?

7. Wie viele Verletzte und gegebenenfalls auch wie viele Todesopfer sind der Bundesregierung bislang für Februar 2016 infolge politisch motivierter Straftaten differenziert nach Phänomenbereichen bekannt geworden?

8. Wie viele dieser Verletzten und gegebenenfalls auch Todesopfer sind Opfer einer politisch motivierten Straftat, die den Themenfeldern bzw. Angriffszielen

   a) Hasskriminalität,

   b) Fremdenfeindlichkeit,

   c) Antisemitismus,

   d) Polizei,

   e) Konfrontation gegen rechts bzw. gegen links (nur für PMK-links bzw. nur für PMK-rechts)

   zugeordnet worden ist (bitte die Angaben jeweils nach Phänomenbereichen aufschlüsseln)?

9. Wie viele Täter bzw. Tatverdächtige sind infolge der in der Antwort zu Frage 1 genannten Straftaten

   a) ermittelt,

   b) festgenommen,

   c) in Untersuchungshaft genommen

   worden (bitte die Angaben jeweils nach Phänomenbereichen aufschlüsseln)?

10. Wie vielen dieser Täter bzw. Tatverdächtigen wird eine politisch motivierte Straftat vorgeworfen, die den Themenfeldern bzw. Angriffszielen

    a) Hasskriminalität,

    b) Fremdenfeindlichkeit,

    c) Antisemitismus,

    d) Polizei,

    e) Konfrontation gegen rechts bzw. gegen links (nur für PMK-links bzw. nur für PMK-rechts)

    zugeordnet worden ist (bitte die Angaben jeweils nach Phänomenbereichen aufschlüsseln)?

Die Fragen 1 bis 10 werden gemeinsam beantwortet.

Für den Monat Februar 2016 sind dem BKA bislang (Stand: 28. März 2016) insgesamt 2 181 politisch motivierte Straftaten, darunter 180 Gewalttaten und 662 Propagandadelikte, gemeldet worden. 120 Personen wurden infolge dieser Straftaten verletzt. Bis zum Stichtag konnten 872 Tatverdächtige ermittelt werden; 38 von ihnen wurden vorläufig festgenommen. Es wurde neun Haftbefehle gegen neun männliche Personen erlassen.

Die Aufteilung der vorläufigen Zahlen auf die einzelnen Phänomenbereiche, die abgefragten Themenfelder und die Angriffsziele der politisch motivierten Kriminalität stellt sich wie folgt dar:

Vorläufige Zahlen für Februar 2016 (Stand: 28. März 2016)	**Straftaten insgesamt**	**davon Gewalttaten**	**Propagandadelikte**	**Verletzte**	**Todesopfer**	**Tatverdächtige**	**Festnahmen**	**Haftbefehle**
PMK-rechts	**1.143**	**74**	**599**	**64**	**0**	**503**	**16**	**8**
– *Hasskriminalität*	475	53	92	48	0	232	13	8
– *fremdenfeindlich*	424	52	81	47	0	212	13	8
– *antisemitisch*	54	0	13	0	0	28	0	0
– *Polizei*	28	4		3	0	20	3	0
– *Konfrontation gegen links*	65	11		10	0	30	1	0
PMK-links	**491**	**73**	**7**	**38**	**0**	**163**	**12**	**0**
– *Hasskriminalität*	2	0	0	0	0	0	0	0
– *fremdenfeindlich*	1	0	0	0	0	0	0	0
– *antisemitisch*	0	0	0	0	0	0	0	0
– *Polizei*	101	38		9	0	45	7	0
– *Konfrontation gegen rechts*	302	41		34	0	93	8	0
PMK-Ausländer	**87**	**16**	**4**	**8**	**0**	**62**	**5**	**0**
– *Hasskriminalität*	14	2	1	2	0	8	0	0
– *fremdenfeindlich*	7	2	0	2	0	6	0	0
– *antisemitisch*	1	0	0	0	0	1	0	0
– *Polizei*	6	4		2	0	7	2	0
PMK-sonstige	**460**	**17**	**52**	**10**	**0**	**144**	**5**	**1**
– *Hasskriminalität*	24	3	0	2	0	14	2	0
– *fremdenfeindlich*	15	2	0	1	0	9	0	0
– *antisemitisch*	0	0	0	0	0	0	0	0
– *Polizei*	18	6		1	0	7	0	0
Gesamt	**2.181**	**180**	**662**	**120**	**0**	**872**	**38**	**9**

Satz: Satzweiss.com Print, Web, Software GmbH, Mainzer Straße 116, 66121 Saarbrücken, www.satzweiss.com
Druck: Printsystem GmbH, Schafwäsche 1-3, 71296 Heimsheim, www.printsystem.de
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlag GmbH, Postfach 10 05 34, 50445 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Fax (02 21) 97 66 83 44, www.betrifft-gesetze.de
ISSN 0722-8333